

Nicht gefahrlos über die Merklinder Straße

„Für Kinder lebensgefährlich“

MERKLINDE. Auf der Merklinder Straße wird gerne mal Gas gegeben. Auch innerhalb des Wohngebietes Merklinder Dorf, schildert Prof. Dr. Sylvia Marlene Wilz, die sich im Rahmen unserer Verkehrskampagne zu Wort gemeldet hat.

Die Merklinder Straße, eine Kreisstraße, führt durch das Merklinder Gewerbegebiet und das durchaus idyllische Wohngebiet Merklinder Dorf, in dem gerade neue Wohnbebauung entsteht. Prof. Dr. Wilz, Anwohnerin der Straße „In den Kämpfen“: „Durchfahrende PKW und auch LKW halten sich häufig nicht an das Tempo 50-Gebot.“

Kurvige Straße

Das sei für das Ausfahren aus den anliegenden Wohnstraßen wie der in einer Kurve liegenden Straße „In den Kämpfen“ schon ein kleineres Problem. Ein extremes Problem bestehe allerdings für Fußgängerinnen und Fußgänger, weil es an keiner Stelle einen Ort gebe, an dem das Überqueren der Straße gefahrlos möglich wäre. Die Merklinerin betont: „Der Straßenverlauf ist kurvig, an- und absteigend und daher – insbesondere für Kinder – hochgradig unübersichtlich.“

Es gebe weder eine Bedarfslampe noch einen Zebrastreifen oder eine andere Querungshilfe. Wer die Straße überqueren wolle, um z. B. an



das Golfplatz-Gelände zu gelangen, müsse als erwachsene Person hoch aufmerksam sein und öfter mal einen Spurt hinlegen. Älteren Menschen falle das schwer und für Kinder sei es lebensgefährlich.

Stadt will nachschauen

„Wir gucken uns die Situation mal an“, sagt Achim Waldert, Verkehrsexperte im Ordnungsamt. Hinweis oder Beschwerden zur Merklinder Straße habe es bei der Stadt nicht gegeben – abgesehen mal von Parken in der Nähe am Erdbeerfeld. Waldert: „Ist wohl war, im Kurvenbereich in den Kämpfen ist die Straße nicht gefahrlos zu überqueren.“ Da müsse man erst geschätzte 50 Meter nach rechts oder links gehen.

Die Verkehrsexperten wollen eine 24 Stunden-Messung mit dem Verkehrsdatenerfassungsgerät veranlassen, um Zahlen zu bekommen. Ein Zebrastreifen in einer Kurve etwa sei aber wegen der Unübersichtlichkeit keine Lösung. abi



Eine unübersichtliche Ecke für Fußgänger. RN-Foto Schliehenkamp

Unfall auf der A2: 120 000 Euro Schaden

Kleinlaster rammt LKW / Zeugen gesucht

CASTROP-RAUXEL. Wer hat einen Unfallverursacher gesehen, der sich am Montagabend auf der A2 Richtung Hannover einfach aus dem Staub gemacht hat? Das möchte die Polizei wissen. Der unbekannte Fahrer eines weißen Kleintransporters stieß mit seinem Wagen gegen 19.25 Uhr kurz hinter der Auffahrt Castrop-Rauxel/Henrichenburg mit einem Sattelzug zusammen – und kümmerte sich dann nicht um die Folgen des Unfalls.

Der Kleinlaster hatte einen LKW noch nicht ganz überholt, scherte aber schon wieder nach rechts zurück, als er

auf der Höhe des Führerhauses war. So zumindest beschrieb es der 62-jährige LKW-Fahrer aus dem hessischen Eschwege. Er wich nach rechts aus. Teile des Sattelzuges rutschten auf die Leitplanke. Zur Bergung musste die rechte Spur der A2 gesperrt werden. Den Schaden schätzte die Polizei auf etwa 120 000 Euro.

Die Autobahnpolizei Kamen fahndete zwar sofort nach dem Kleinlaster, allerdings ohne Erfolg. Deshalb sucht sie nun Zeugen unter Tel. (0231) 1324521.

BLICKPUNKT SOLIDARFONDS Roland Kaiser erhält für sein Engagement den Ehrenpreis 2011



Gut gelaunter Preisträger: Nach schwerer Krankheit kehrt Roland Kaiser (Mi.) zurück in die Öffentlichkeit. Fotos (3) Solidarfonds

Der Mensch ist keine Ware

NRW-Arbeitsminister Guntram Schneider lobt „beispielhaftes Engagement“

CASTROP-RAUXEL. Als Kind saß er des öfteren bei Willy Brandt auf dem Schoß. Das hat abgefärbt. Roland Kaiser ist seit vielen Jahren ein sozial engagierter Künstler. Im Witterener Saalbau erhielt er am Montagabend den Solidarfonds-Ehrenpreis (wir berichteten).



Wurden geehrt (v. l.): Detlev Dorendorf, Volker Bleckmann, Ireen Sheer und Roland Kaiser.



Die Prominenz hatte reichlich Spaß (v. l.): Christian Stratmann, Rudi Assauer, Jürgen Drews und Olaf Henning.

NRW-Arbeitsminister Guntram Schneider verriet in seiner Laudatio auf „den Kaiser des deutschen Schlagers“ das kleine Geheimnis aus der Kindheit des heute in Münster lebenden Sängers: „Seine Mutter war im Schöneberger Rathaus tätig. Manchmal nahm sie ihren Sohn dorthin mit und der landete dann auf dem Schoß von Willy Brandt.“ Zu jener Zeit war der spätere Bundeskanzler noch Regierender Bürgermeister von West-Berlin.

„Seinen Ruhm genutzt“

Vor 150 Gästen wurde Roland Kaiser im Rahmen eines Festakts für sein langjähriges Solidarfonds-Engagement geehrt. Vor allem der Kampf gegen Jugendarbeitslosigkeit liegt ihm am Herzen. Die Bildung und Ausbildung junger Menschen ist ihm wichtig. Dafür hilft er, über Benefizveranstaltungen wie der Solidarfonds-Party, Geld für Lern- und Ausbildungspatenschaften oder die Förderung von zusätzlichen Ausbil-

dungsplätzen, zu sammeln. „Roland Kaiser hat seinen Ruhm genutzt und 2001 entschieden, sich für den Solidarfonds zu engagieren. Das war der Beginn einer engen Freundschaft“, so Guntram Schneider, der die seit 2009 als Stiftung organisierte Hilfsaktion als „beispielhaft für bürgerschaftliches Engagement“ lobte.

„Die Solidarfonds-Stiftung hat eine große Bedeutung für die Zukunft. Es geht um die Perspektiven für eine humane Erwerbsgesellschaft“, erklärte Roland Kaiser, der sich mit klaren Worten gegen „prekäre Beschäftigungsverhältnisse“ wandte und das Lohn-Dumping kritisierte: „Man muss von seiner Arbeit leben können. Der Mensch ist keine

Ware. Wer den Wert menschlicher Arbeit missachtet, missachtet den Menschen selber.“

Neben prominenten Förderern wie Jürgen Drews, Olaf Henning, Rudi Assauer und Ludger Stratmann, verfolgten viele Castrop-Rauxeler den Festakt in Witten – so Bürgermeister Johannes Beisenherz, Hilmar Claus, Eva Steininger-Bludau, Johannes Weigang von der Volksbank Castrop-Rauxel und die neue Direktorin des Hotels Goldschmieding, Kathrin Gorny. Die traf mit Paolo Masaracchia einen ihrer Vorgänger. Masaracchia ist heute in Hannover tätig und nach wir vor dem Solidarfonds eng verbunden.

Treue „Power-Lady“

Als erste Frau wurde Ireen Sheer mit dem Beschäftigungsförderpreis des Solidarfonds ausgezeichnet. Vor zehn Jahren trat die „Power-Lady“ zum ersten Mal auf einer Solidarfonds-Party auf. „Ich werde Michael auch weiter treu sein“, sagte sie und blickte zum Solidarfonds-Initiator Michael Kohlmann. Für nächstes Jahr hat sie bereits wieder zugesagt, bei der Solidarfonds-Party aufzutreten. Dann will auch Volksmusik-Star Patrick Lindner dabei sein, der am Montag die Laudatio auf Ireen Sheer hielt und vom Solidarfonds sofort begeistert war. Peter.Wulle @ruhrnachrichten.de

„Wir helfen Menschen“

CASTROP-RAUXEL. Der Solidarfonds wurde 1990 vom damaligen Arbeitsamtsleiter Dr. Michael Kohlmann in Castrop-Rauxel gegründet. Unter der Schirmherrschaft unserer Zeitung engagieren sich seitlicher Künstler, Sportler, Politiker, Unternehmer und Privatleute für die Hilfsaktion gegen Arbeitslosigkeit. Seit über 20 Jahren werden Maßnahmen zur Beschäftigungsförderung sowie Lern- und Ausbildungspatenschaften unterstützt. „Der Solidarfonds setzt da an, wo es bitter nötig ist: bei der Bildung und Ausbildung von Jugendlichen. Eigentlich müsste das der Staat machen und für beste Startchancen der jungen Menschen sorgen. Die Realität sieht leider anders aus“, sagte Bürgermeister Johannes Beisenherz während des Festakts zur Verleihung der Beschäftigungsförderpreise des Solidarfonds in Witten.

2009 ging der Solidarfonds in eine gemeinnützige Stiftung mit dem Motto „Wir helfen Menschen“ über. Unter anderem stattet der Solidarfonds Schüler aus Hartz IV-Familien mit Nachhilfegutscheinen aus, um schulische Defizite auszugleichen. An der Holzkamp-Gesamtschule in Witten läuft das Projekt Lernpatenschaften. Schüler helfen Schülern. Organisiert wird es vom Castrop-Rauxeler Murat Vural und seiner Organisation „Chancenwerk“. Auch in Castrop-Rauxel sollen bald Lernpatenschaften unterstützt werden. p.wu

ANZEIGE

Ein Zusatzservice der Ruhr Nachrichten:
Dieser aktuelle Zeitungsprospekt online unter
RuhrNachrichten.de

AppelrathClipper

Party im Parkbad

- Auch 2011 steigt eine Solidarfonds-Party, bei der große Schlagerstars auftreten und zu Gunsten der Hilfsaktion auf ihre Gage verzichten.
- Am Sonntag, 4. September, sind im Parkbad Süd unter anderem live zu erleben: Roland Kaiser, Jürgen Drews, Olaf Henning und Michael Wendler.
- Der Vorverkauf hat bereits begonnen. Karten sind zum Preis von 19,90 Euro (plus Gebühr) im Forum Ticket-Shop und allen CTS-Vorverkaufsstellen erhältlich.

Das größte Hilfsprojekt: ein Truck

CASTROP-RAUXEL. Als Unternehmer wurden Detlev Dorendorf und Volker Bleckmann von BLF Lebensmittellogistik in Velbert geehrt. Sie haben die größte Aktion in

der über 20-jährigen Geschichte des Solidarfonds organisiert und 73 Tafeln für Bedürftige in NRW mit Lebensmitteln beliefert. Wert: 120 000 Euro. Start war 2009

in Castrop-Rauxel, Ende 2010 in Witten. „Auf der Autobahn schimpfen wir ja schon mal über Laster, die vor uns her-zuckeln, aber dass wir jeden Tag alles kaufen können, neh-

men wir gern in Anspruch. Das wiederum ist Menschen wie Ihnen zu verdanken, die am Verteilen sind“, sagte Kabarettist Ludger Stratmann in seiner Laudatio. p.wu

HUND & HEIMTIER
Europasieger-Ausstellung und Messe für Tierfreunde

6. bis 8. Mai 2011 – Westfalenhallen Dortmund

15.000 HUNDE AUS 250 RASSEN